Pakistan-04-2027

Tour Title:

Süd-Pakistan

Tour Subtitle:

Studienreise
Bildungsurlaub

Tour Date:

14. März 2027 bis 24. März 2027

Diese Reise führt uns durch die Provinz Sindh im südlichen Pakistan. Abseits touristischer Pfade bewegen wir uns durch die pulsierende, kosmopolitische Küstenstadt Karatschi, befassen uns mit den Auswirkungen der britischen Kolonialzeit, der Gründung und Entwicklung des Staates, den gewaltvollen Verwicklungen der letzten Jahrzehnte sowie gegenwärtigen politischen Ereignissen. Wir sind zu Gast bei beeindruckenden Akteur*innen und Organisationen, die in Abwesenheit eines funktionierenden Sozialsystems versuchen, das Leben der Zivilbevölkerung zu verbessern, lassen Landschaften und Naturräume auf uns wirken und besuchen religiöse Stätten unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften. In alldem begegnen wir einem religiösen und gesellschaftlichen Pluralismus sowie einer unglaublich herzlichen Gastfreundschaft.

Preis
Normalpreis

Normalpreis

2.189 €
Ermäßigt

Ermäßigt

1.989 €
Jetzt anmelden [1]

Content Left Column:

Die ersten und letzten Tage der Reise verbringen wir in der Millionenstadt Karatschi, die an den Ufern des Arabischen Meeres liegt. Ob in einer Luxuswohnanlage am Strand, in der größten informellen Siedlung der Stadt, oder im von Kolonialarchitektur geprägten alten Stadtzentrum - wir werden uns immer wieder intensiv mit lokalen Besitz- und Machtverhältnissen sowie den historischen und gegenwärtigen Kontexten auseinandersetzen, die diese beeinflussen. Formelle und informelle Treffen mit unterschiedlichen Organisationen und Individuen ermöglichen uns dabei Einblicke in die oftmals komplexen Lebensrealitäten der Menschen vor Ort.

Der zweite Teil der Reise führt uns weiter in den Norden durch die Provinz Sindh: In der Umgebung der Festung Ranikot können wir für einen Tag die Ruhe der Berge auf uns wirken lassen. Daraufhin besuchen wir historische Orte aus unterschiedlichsten Epochen, die von jahrtausendealter Siedlungsgeschichte in der Region zeugen, vertiefen unser Wissen zu Sufi-Praktiken, lokaler Literatur und Handwerk, beschäftigen uns mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Region, den Ursachen der Flutkatastrophe von 2022 und anderen aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen.

Content Right Column:

Neben der leckeren Küche, unzähligen Tassen Tee und dem Beobachten von rasanten Verkehrsmanövern werden uns auf der Reise auch tägliche Inputs zur Gründungsgeschichte und weiteren Entwicklung des Landes begleiten, die sich am Ende zu einem historischen und politischen Gesamtüberblick zusammenfügen.

Sicherheit

In der medialen Berichterstattung wird Pakistan oft in Zusammenhang mit gewaltvollen Konflikten oder terroristischen Aktivitäten und Attentaten erwähnt. Die Sicherheitslage in der Region Sindh ist allerdings stabil genug, dass eine Reise gut möglich ist. Unsere Reisleiter*innen sind vor Ort sehr guten vernetzt und wir arbeiten eng mit lokalen Partnern zusammen, die über eine gute Einschätzung aller sicherheitsrelevanten Aspekte verfügen. Bei Rückfragen stehen wir gerne unter info@alsharq-reise.de [2] zur Verfügung.

Spätestens sobald wir Karatschi verlassen, werden wir in der Regel von einer Polizei-Eskorte begleitet. Dies spiegelt keine akuten Gefahren für Leib und Leben wieder, sondern dient eher zu unserem Schutz vor Menschenansammlungen und Taschendiebstahl. Die Präsenz der Sicherheitskräfte bedeutet trotzdem auch, dass unsere individuelle Bewegungsfreiheit und persönlichen Freiräume eingeschränkt sind, und wir ganz überwiegend als Gruppe zusammen unterwegs sein werden.

Array

Tour Übersicht

Start:

Karatschi

Ende:

Karatschi

Dauer:

11 Tage / 10 Nächte

Transport:

Privater Kleinbus

Unterkunft:

Einfache Hotels & Gästehäuser

Zuschlag für Einzelzimmer:

400 € (in zwei Nächten ist eine Unterbringung im Einzelzimmer in der Regel nicht möglich)

Sprache:

Deutsch; Gespräche und Führungen teilw. Englisch oder Urdu mit Übersetzung

Info Box:

Als **Bildungsurlaub** anerkannt in: Saarland. Antragstellung auf Anerkennung möglich in: Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Thüringen sowie für Beamt*innen als Sonderurlaub.

Anmeldeschluss: 14. Dezember 2026

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 10 Übernachtungen im Mittelklassehotel (Karatschi, Sukkur und Hyderabad) und sehr einfachen Gästehäusern (Ranikot und Sehwan Sharif) im Doppel- oder (wenn verfügbar) Zweibettzimmer
- Begleitung durch deutsch-, englisch und urdu-sprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Museen und Sehenswürdigkeiten
- Transport während der Reise im privaten Reisebus
- Halbpension
- Wasser im Bus

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise bis/ab Hotel in Karatschi (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Ggf. Einzelzimmerzuschlag (bitte beachten: je nach Gruppengröße ist außerhalb von Karatschi eine Unterbringung im Einzelzimmer in zwei aufeinanderfolgenden Nächten nicht möglich)
- Visagebühren und ggf. Kosten für Visa-Beantragungsprozess
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Auslandskrankenversicherung
- Persönliche Ausgaben für Trinkgelder, Souvenirs, Snacks, nicht inbegriffene Speisen und Getränke, etc.
- Gastgeschenke für Personen, die uns auf der Reise ihre Zeit schenken

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Tag 1: Karatschi - koloniales Erbe, Gründung eines Staates und Teilung einer Region

- Reisebeginn: 10 Uhr in unserem Hotel im historischen Stadtteil Saddar
- Kurze Vorstellungsrunde und Besprechung des Reiseprogramms
- Erste Einführung in die Geographie, Gesellschaft und Politik Pakistans
- Besichtigung des Mazar-e Quaid, der letzten Ruhestätte von Muhammad Ali Jinnah, der als Gründer der Islamischen Republik Pakistan gilt: Input zur Geschichte Pakistans mit Fokus auf der Staatsgründung
- Mittagssnack
- Besuch einer Ausstellung im historischen *TDF-Ghar*, die die Identität Karatschi's zur Gründungszeit des pakistanischen Staats und Auswirkungen der Teilung der Kolonie Britisch-Indiens auf die Stadt thematisiert
- Spaziergang um die Frère-Hall und Input zur Stadtentwicklung und zur Bedeutung Karatschis als wichtiger Kolonialhafen
- Gemeinsames Abendessen in einer der berühmtesten Food-Streets der Stadt

Übernachtung: Karatschi

Tag 2: Karatschi - Was hält die Stadt zusammen?

- Einführung zur Wirtschaft Pakistans
- Treffen mit einem*r Vertreter*in der Handelskammer in Karatschi: Welche Bedeutung hat der Handel - insbesondere der Seehafen - heute für Karatschi? Und welche Stellung nimmt die Stadt in der Wirtschaft des gesamten Landes ein?
- Besuch der Organisation *#fixit Karachi* - einer Bürger*inneninitative, die sich für die Lösung kleiner, alltäglicher Probleme in der Stadt einsetzt
- Besuch des *Orangi Pilot Projects:* Gespräch zur Arbeit der Organisation, die sich dafür einsetzt, die größte informelle Siedlung Karatschis - Orangi Town - zu legalisieren und der dort lebenden

Bevölkerung Zugang zu grundlegenden kommunalen Dienstleistungen wie Wasser und Abwasser zu verschaffen
- Sonnenuntergang am öffentlichen Strand und anschließendes Abendessen in einem Luxusimmobilien-Projekt am Meer - Thematisierung von Landgewinnung und Landpolitik an der Küste

Übernachtung: Karatschi

Tag 3: Karatschi - religiöse und ethnische Diversität in Pakistan

- Besuch des Schreins von Abdullah Shah Ghazi, dem Schutzpatron der Stadt - Einführung zum Sufismus und zur Sunni-Barelvi-Gemeinschaft
- Besuch eines Hindu-Tempels und Treffen mit Vertreter*innen der hinduistischen Minderheit
- Besuch eines schiitischen Imambargah und Gespräch mit Vertreter*innen der schiitischen Gemeinde
- Besuch einer Madrasa, Treffen mit Vetreter*innen der paschtunischen Gemeinschaft in Karatschi, oder weiterer Programmpunkt, der die religiöse und ethnische Diversität der Stadt wiederspiegelt
- Gespräch mit einem Parsi über das Schicksal der Parsi Gemeinschaft in Pakistan
- Abendessen

Übernachtung: Karatschi

Tag 4: Ranikot Fort - Die chinesische Mauer des Sindh

- Fahrt aus Karatschi in Richtung Norden
- Kurzer Stopp in Bahria Town Karatschi, wo ein Privatinvestor eine neue Vorstadt erschafft
- Besuch der University of Sindh und Einführung in den Fachbereich der Sindhology, der sich wissenschaftlich mit der Provinz Sindh beschäftigt
- Kurzes Mittagessen
- Weiterfahrt zur Festung von Ranikot, die sich inmitten des Kirthar-Gebirges befindet
- Erkundung der äußeren Festungsmauer, die auch die "Große Mauer des Sindh" genannt wird
- Thematisierung der überregionalen Beziehungen zwischen den Provinzen Sindh und Balutschistan über die sich das Kirthar-Gebirge erstreckt
- Abendessen

Fahrtzeit: ca. 4 Stunden

Übernachtung: Ranikot

Tag 5: Sehwan Sharif - Sindh's freiester 'Pir' und älteste Stadt

- Führung durch die Festung von Ranikot
- Langer Spaziergang durch die Natur innerhalb der Festungsmauer zu einem wasserführenden Canyon, "Teich der Engel" genannt (*Paryun jo Tar*)
- Fahrt nach Sehwan-Sharif
- Ausführlicher Input zur Bedeutung des Sufismus in der Region Sindh und zu sufischen Praktiken wie dem *Dhammal*
- Besuch des Schreins von Lal Shabaz Qalandar, einem der bedeutendsten Sufi-Heiligtümer Pakistans, das jährlich bis zu einer Million Pilger*innen anzieht. Erlebnis einer *Dhammal*-Zeremonie.

Fahrzeit: ca. 4 Stunden

Übernachtung: Sehwan Sharif

Tag 6: Im nördlichen Sindh - Mohenjo-daro, die Geschichte der Bhutto-Dynastie

- Fahrt nach Mohenjo-daro und ausgiebige Führung durch die UNESCO-Weltkulturerbestätte: Mohenjo-daro ist die weltweit größte erhaltene Stadt aus der Bronzezeit und war vermutlich um ca. 2800 - 1800 v. Chr. das Zentrum der Indus-Kultur, die als eine der drei ersten Hochkulturen der Menschheit gilt
- Gespräch über die mächtigste Politiker-Dynastie der Provinz Sindh, die Bhuttos, und Besuch des Familien-Mausoleums
- Fart nach Sukkur

Fahrtzeit: 4-5 Stunden

Übernachtung: Sukkur

Tag 7: Sukkur - Wasserpolitik und Landwirtschaft am Indus

- Besuch der Landsowne Bridge, einem architektonischen Wahrzeichen, und der Sukkur Barrage, der größten Talsperre in Asien und Lebensader Sindhs
- Input zur Wasserpolitik Pakistans, mit Fokus auf die Region Sindh
- Besuch von Sadhu Bela, eines hinduistischen Tempelkomplexes auf einer Insel inmitten des Indus - manchmal lassen sich von hier auch die blinden Indusdelfine sehen
- Besuch eines Dorfs in der Nähe von Sukkur und Besichtigung von Feldern - Thematisierung von Landwirtschaft im nördlichen Sindh und Verteilung des Wassers aus dem Indus

Übernachtung: Sukkur

Tag 8: Kot Diji & Bhitshah - präkoloniale Geschichte und Sindhi-Literatur

- Fahrt nach Kot Diji: Besuch der beeindruckenden Festung aus dem 18. Jahrhundert und des Sheesh-Mahal: Beide Gebäude wurden von Mitgliedern der Talpur-Dynastie errichtet, die vor der Machtübernahme der Briten über den Sindh regierten
- Weiterfahrt nach Bhitshah und Besuch des dortigen Schrein von Shah Abdul Latif Bhittai: Gespräch über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu rituellen Handlungen am Schrein in Vergleich zum Schrein von Lal Shahbaz Qalander und zur Bedeutung von Shah Abdul Latif Bhittai für die Sprache, Literatur und kulturelle Identität des Sindh
- Abendessen
- Weiterfahrt und späte Ankunft in Hyderabad

Fahrzteit: ca. 6 Stunden

Übernachtung: Hyderabad

Tag 9: Hyderabad - Sindh's 'zweite Hauptstadt'

- Besuch von Pukka Qila, Hyderabads alter Festungsanlage: Einführung in die Geschichte Hyderabads und Gespräch über ethnische Spannungen, die insbesondere seit der Staatsgründung immer wieder eine Herausforderung für ein friedliches Zusammenleben in der Stadt darstellen
- Besuch des Mukhi House Museum – ein renoviertes Bürgerhaus, das Anfang des 20. Jhd. erbaut wurde: Thematisierung der heute fast vollständig verschwundenen Hindu-Gemeinschaft in Hyderabad
- Mittagessen mit traditionellen Speisen wie Rabri und Haleem
- Fahrt zum Mausoleum der Talpur-Herrscher und Gespräch über das Schicksal des letzten unabhängigen Staat des Britisch-Indiens
- Fahrt zur Kotri-Barrage und Vertiefung des Themas der Wasserpolitik am unteren Sindh
- Ausklang des Tages mit Tee und Kuchen der berühmten Bombay-Bakery am Indus-Ufer

Übernachtung: Hyderabad

Tag 10: Thatta - Hochwasser, Klimaresilienz und historische Totenstadt

- Fahrt durch Mango-Plantagen und Zuckerrohrfelder nach Osten

- Besuch eines Architektur-Projekts, das emissionsarme Bautechniken mit akuter Hilfe für von den extremen Hochwassern der letzten Jahre betroffenen Gemeinschaften verbindet: Gespräch mit Mitgliedern der Dorfgemeinschaft
- Diskussion: Unterschiede und Parallelen von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit im Sindh
- Besuch von Thatta, der mittelalterlichen Hauptstadt der Region Sindh: Besichtigung der Makli-Nekropolis - einer der größten Friedhöfe der Welt und UNESCO-Weltkulturerbe - sowie der malerischen Shah-Jahan-Moschee
- Rückfahrt nach Karatschi

Fahrtzeit: 4-5 Stunden

Übernachtung: Karatschi

Tag 11: Karatschi - Abschluss und Abreise

- Gemeinsames Frühstück
- Feedbackrunde und Reflexion der Reiseerlebnisse
- 12:00 Uhr - Offizielles Ende der Reise und individuelle Abreise

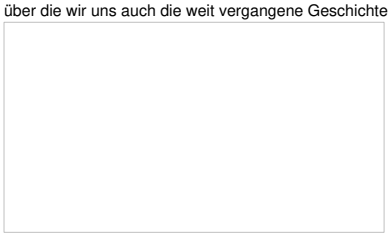
Die Abschluss- und Reflexionsrunde am Morgen ist ein wichtiger Bestandteil der Reise. Wir bitten darum, die Ab- oder Weiterreise so zu buchen, dass diese noch wahrgenommen werden kann.

Hinweis: Programm und Programmänderungen

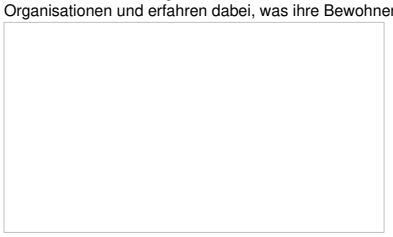
Programmänderungen: Aufgrund von Wetterphänomenen wie dichtem Nebel, der im Winter in der Provinz Sindh häufig auftritt, oder anderen organisatorischen Gründen, besteht auf dieser Reise immer die Möglichkeit, dass das Programm kurzfristig vor Ort angepasst werden muss - dies wird mit Sicherheit auch einige Mal geschehen. Wir bitten dafür um Verständnis und geben unser Bestes, alle Themen trotzdem unterzubringen.

Teil des täglichen Programms sind auch Inputs zur allgemeinen Geschichte, Politik und Wirtschaft Pakistans.

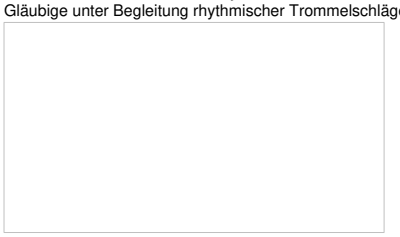
Mohenjo-daro
Mohenjo-daro, was übersetzt so viel bedeutet wie “Hügel der Toten” ist die weltweit größte erhaltene Stadt aus der Bronzezeit. Es wird davon ausgegangen, dass die Stadt um ca. 2800 - 1800 v. Chr. das Zentrum der Indus-Kultur war, die als eine der drei ersten Hochkulturen der Menschheit gilt und in ihrer Blütezeit bis zu 40.000 Menschen beherbergte. Davon sind heute nur noch Ruinen erhalten, über die wir uns auch die weit vergangene Geschichte der Region näher erschließen werden.



Karatschi
Karatschi - die größte Stadt Pakistans und Hauptstadt der Provinz Sindh, spiegelt die kulturelle, politische, religiöse und sozio-ökonomische Komplexität des südlichen Pakistans wider. Hier setzen wir uns mit den Auswirkungen der britischen Kolonialzeit sowie der Gründungsgeschichte des Landes auseinander, machen eine Bootstour, besuchen verschiedene religiöse Gemeinschaften und soziale Organisationen und erfahren dabei, was ihre Bewohner*innen beschäftigt und antreibt.



Sehwan Sharif
Sehwan beherbergt mit dem Schrein von Lal Shahbaz Qalandar eines der wichtigsten Sufi-Heiligtümer Pakistans. Der Schrein, der schon von Ibn Battuta in seinen Reisebeschreibungen aus dem 14. Jahrhundert erwähnt wird, zieht jährlich bis zu einer Million Pilgernde an - darunter Muslime wie auch Hindus. Mit etwas Glück können wir hier einer Dhamaal-Zeremonie beiwohnen, während der sich Gläubige unter Begleitung rhythmischer Trommelschläge in einen Trance-ähnlichen Zustand tanzen.



Ranikot-Festung
Die Ranikot-Festung ist eine beeindruckende Festungsanlage aus der Zeit der Talpur-Dynastie (ca. 19. Jhd). Aufgrund der fast 30km langen Festungsmauer, die entlang der umliegenden Bergketten des Kirthar-Gebirges verläuft, wird die Festung häufig mit der Chinesischen Mauer verglichen.



Thatta
Zu Zeiten des Mittelalters war Thatta das wichtigste städtische Zentrum der Region. Heute ist es besonders durch die Makli-Nekropolis bekannt - einer der größten Grabstätten der Welt und UNESCO-Weltkulturerbe - sowie die malerische Shah Jahan Moschee.
Reisebegleitung

Nawaz
Geboren und aufgewachsen in Karatschi, fühlt sich Nawaz inzwischen auch in Hamburg zu Hause, wohin er für seine Promotion im Bereich Politische Philosophie zog. Aus einem Gefallen für einen Freund wurde eine Leidenschaft, und seit sieben Jahren ist er als Stadtführer in der Hansestadt unterwegs. Auf seine Touren verbindet er Geschichte, Kultur und Gesellschaft zu spannenden Erzählungen. Obwohl Karachi seine ewige Heimat bleiben wird, liegen Nawaz' Wurzeln im nördlichen Sindh, wo er bis heute Familie hat. Als Kind dieser Heimat, kennt er die Region bestens und vermittelt dessen Vielfalt und Lebendigkeit ebenso gerne wie die besonderen Geschichten des Lands der Sufis.

Juliane
Nach einem Freiwilligendienst in Jerusalem, entschied sich Juliane für ein Studium der Nahostwissenschaften und Ethnologie in Köln und Amman, später ergänzt um einen Master in nachhaltigem Tourismusmanagement. Seit September 2023 ist sie Teil des Alsharq-Kernteams und leitet nun schwerpunktmäßig Reisen nach Jordanien und in den Oman. Nach mehreren privaten Reisen durch Pakistan und drei spannenden Alsharq-Reisen durch den Sindh freut sie sich darauf, auch diese Reise wieder mitzubegleiten.

Call to Action Title:

Hinweise

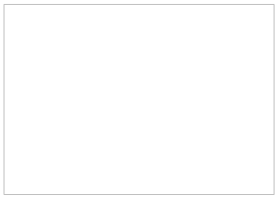
Reisehinweise Ende:

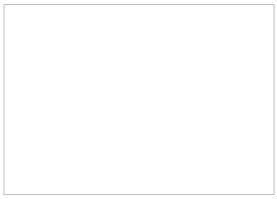
Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Buchung der An- und Abreise auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

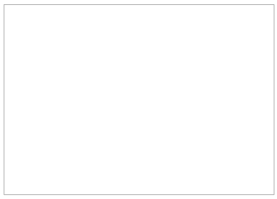
Auf unseren Reisen gibt es gelegentlich Besuchs- und Programmpunkte, die nur zu Fuß oder mit sicherer physischer Mobilität zu erreichen sind. Solltest du in deiner Mobilität eingeschränkt sein, melde dich bitte bei uns, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Jetzt anmelden [1]

 [3]

 [4]

 [5]

 [6]

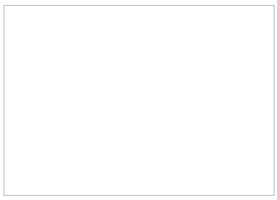
[7]

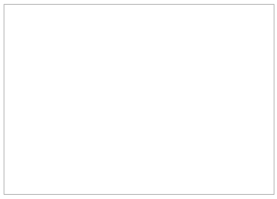
[8]

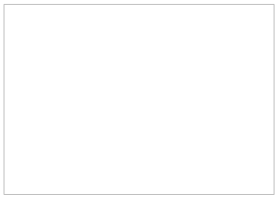
[9]

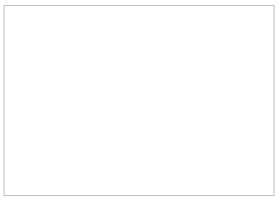
[10]

[11]


[12]


[13]


[14]


[15]


[16]

[17]

[18]

[19]

[20]

[21]


[22]


[23]


[24]


[25]

[26]

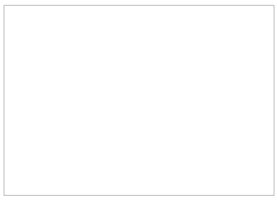
[27]

[28]

[29]

[30]

[31]

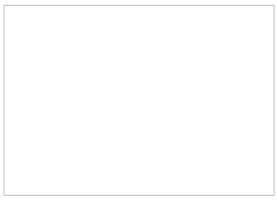
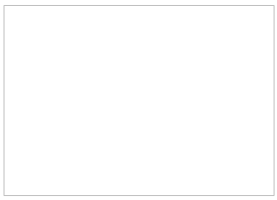

[32]


[33]


[34]


[35]


[36]

 [37]
 [38]
 [39]
 [40]
 [41]
 [42]
 [43]
 [44]
 [45]
 [46]

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://alsharq-reise.de/de/tour/pakistan-04-2027